



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CIX. Hans von Bieberstein und Curd Ebe erstrecken Namens des Markgrafen dem Heinz Donner und Henning Stroband die Pacht der Mühle zu Spadow noch auf ein Jahr, um Ostern 1419.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CVIII. Markgraf Friedrich genehmigt, daß die Gewässer und Heide bei Spandow nach dem Beschlusse seiner Råthe dem Mhlmeister Jacob Mnchehofe auf 1 Jahr überlassen werden, am 7. Februar 1418.

Wir fredrich, von gotz gnaden marggraue czu Brandenburg etc., bekennen offentlichen In difzem briue allen den, die In sehen oder horen, also als die Edlen vnd vesten Er hans bieberstein, Er hans von torgow, Junge von kinsberg, Cunrad Ebe, Ortel von Czemy n vnzere lieben getruwen mit Jacob Monchehoue vnserm molmeister czu Spandow vnd lieben getruwen, Margarethen syner hufzruwen vmb vnser Wasser vnd heyde doselbst obir einkommen sin vnnd Im die en Jar, das Ime czu deme nehlikomend Sand Wolpurgen tage antretende ist, vmb ein ganz Jargelt, als vmb sinnffezik schock guter bemischer groschen czu gnyssen gelassen haben, dieselbe summa geldis dem obgnanten Cunrad Ebe, vnzern kuchmeister, wol czu dancke von vnzers geheyzes wegen geben vnd bezalt haben, die Er vort in vnzern notz vnd fromm gewand vnd kert hat, vnd fagen ouch den gnanten Jacob munchehoue der gnanten summa geldis quid, ledig vnd lofz, ouch das die wasser vnd heyde von In also gehalten werden, alz fy die vergangen czwey jar gehalten haben, also das fy mith vnmoglicheit nicht verwuft werden. Das wir obgnanten frederich margraff zcu Brandenburg etc. das befolen, gehailin vnd vnzern gutten willen darczu geben haben vnd das genzlichen also haldin wollen, an geuerde, haben wir czur Orkund vnser Ingeligel czu Ruken vff dyssen bryff wyflintlichen drucken lassen, der geben ist Costnitz, anno etc. XVIII feria secunda post darathe.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XV, 132.

CIX. Hans von Bieberstein und Curb Ebe erstrecken Namens des Markgrafen dem Heinz Donner und Henning Stroband die Pacht der Mühle zu Spandow noch auf ein Jahr, um Ostern 1419.

Ich hans von Beberstein etc. und Curb Ebe etc. bekennen etc., das wir uns mid wisen und volborte ander Diener unfers hern mid heintze Donner und hennynck Strobanden umb des obgenanten unfers gnedigen heren mollen und Renten zu Spandow, was sin gnaden us denselben Mollen jerlichen an Renten gefellet und uszuheben geboren, vergangen, vereinth und in dieselbe Molle und Rente in aller mafe umb funfzig schock guter bemischer groschen wyder von unfers gnedigen heren wegen gelassen, alz sie die das verganghen Jar gehat haben und nu wydder von gebunge Irs vorigen briffs ditz zu kunfftige Jar us bys uff dieselbe wyder haben und glycherwyfse genissen, innemen und gebruchen sollen, nach lute, Crafft und Ufswifung Ires vorigen briffs, den sie von unfern gnedigen heren, deme marggraven daruber haben ongeverde, die selben funfzig schock guter bemischer groschen sie uns gutlichen von unfern gnedigen heren wegen betzalt und uns damid von unfers gnedigen heren schulden benomen haben, und fagen sie der genanten Sume geldes von unfers gnedigen heren wegen gantz quid, ledig und loz. Wers aber, das die selben Mollen von fewer oder Wasser Schaden nemen, da got vor sie, das sie der Mollen nicht ge-

nissen oder Ir pachte davon haben mochten; so sol sie unfers heren gnade gnediglichen darrin verfeen, uff das sie nicht Schaden daran nemen. Auch sollen In der Molknappe und der Metzzer nach aller möglichkeit gehorsam, wylic und undertenig sin: geschee oder teten sie das nicht, so sollen sie die Straffen nach Rathe und wysen unfer gnedigen heren Amblute, nach lute und ufwisung Irer vorigen hauptbriff. Auch so gereden, geloben und versprechen wir In mit kraft ditz brieff, das In von unfers gnedigen heren des Marggraven oder suft nymande von syner wegen kein hindernis oder infal in die obgenant Mollen und Renten thun sol; Sunder sie sollen dieselben unfers gnedigen heren mollen und Pachte von deme nehlikomenden heyligen Osterabend vort über ein gantz Jar innehaben und genussen, alz obgeschriben steet, one geverde. Wer denne, das got so gebe, das der Rocken so wolfeyl odder so vil werde, das sie den bynnen landes nach wiriden nicht verkauffen mochten, so sol In der obgenante unfer gnediger here dortzu beholffen sin, das sie den schyffen und von hinnen brengen mogen und In dann sin geleytz brieff darumb geben. Zu Orkunde haben wir obgenanter hans von Beberstein und Curd Ebe den obgenanten heintze Donner und hennig Strobander dyssen briff mid unserm uffgedruckten Ingelgel geben czu deme Berlin, Anno etc. 1419.

Aus dem Churm. Lehnscopialbuche. G. W. v. Raumer's Cod. cont. I, 134.

CX. Der Rath zu Spandow bekundet als Verweiser des heiligen Geist-Hospitals den zwischen diesem und dem Kloster zu Spandow über zehn Hufen in Seegefelde und in Stacken getroffenen Tausch, am 24. Mai 1420.

Wy Radmanne der Stad Spandow, old vnd nye, dy nu syn vnd na thukomende synt In den seluen Rade, Bekennen vnd betugen apenbar met Craffte des bryues vor alle dy Jene, dy en syn oder horen lesen, dat wy met vulbord des Erwerdigen en god vaders vnd hern, Ern Johannes, biscof tu Brandenburg, vnser gnedigen hern, dorch etlike redelike vnd notdorfflige sake wille alze vorwefer des hospitals des hiligen geistes vor spandow hebben den hoff thu Seegefelde met teyn huuen vnd met aller tubehoringe vnd eygendum an grafen, holten, weyden vnd an aller eygen, fryheit, fruchte vnd nut met den Colseten gewiffeld vnd vorbutit vnd vmme gefetht met den Erwerdigen hern, hern Jan Rauensteyn, Margareta prygorynne vnd des gantzen Cauent des klosters dar selues vor Spandow vor twelf huuen In deme dorpe thu Staken, vort mer vor eynen wipfel korns half Rogghe vnd half hauer, dy dy hilige geist den kloster plichtich was gerlike renthe ut den seluen hospitale des hiligen geistes vnd dat nu mede auegeit. Des schal vnd wyl dy vorbenumede prauest vnd prigorynne dar selues vor Spandow vnd ore Nakomelinghe gheuen den vorbenumeden hospitale des hiligen geistes brot vnd wyn thu Ewygen tyden, so vole alze me bederfft in der kerken thu der missen, des schole wy vnd willen Radmanne thu Spandow vnd vnse nakomelinge den vorbenumeden prouest, Prigorynnen vnd oren nakomelingen vnd den gantzen kauente des Egenanten haues thu segefelde, der vp ghenanten teyn huuen vnd der Colseten vnd alle orer fryheit vnd thubehorunghe eyn vulkomen recht ghewer syn vor alle menliken, wu vake vnd wenne des not worde syn. Des tu merer kentnisse aller vorghescreuen stucken vnd artikeln vaste vnd war syn, So hebbe wy Radmanne der stad Spandow met vulbord vnser